Objekt:	Marienhütte (bei Zwickau), Industrieaufnahme
Museum:	Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) Friedemann-Bach-Platz 5 06108 Halle (Saale) (0345) 21 25 90 kunstmuseum-moritzburg@kulturstiftung-st.de
Sammlung:	Dauerleihgabe Fotokinoverlag
Inventarnummer:	MOFK01915

Beschreibung

Das Foto zeigt ein Eisenwerk mit Schornstein und angrenzenden Industriegebäuden rechts. Es handelt sich hierbei um das Eisenwerk Königin Marienhütte bei Zwickau. Die Königin Marienhütte (benannt nach der sächsischen Königin Maria) wurde am 2. August 1839 von der Sächsischen Eisenkompanie gegründet. Entscheidend für die Standortwahl war die Nähe zu den Zwickauer Steinkohlelagern. Die Rohstoffe wurden weitgehend aus lokalen Quellen bezogen: Koks aus den Planitzer Steinkohlewerken, Eisenerz aus der Fundgrube "Zum Neugeborenen Kindlein" in Stenn, Kalk als Zuschlagstoff aus Cainsdorf. Die Gründung der Hütte markiert in der sächsischen Eisenverhüttung den Übergang von den wasserkraftgetriebenen Hammerwerken auf Koks bzw. Steinkohle als Brennstoff.
Das Bild wurde wohl von einem Hügel aus fotografiert.

Grunddaten

Material/Technik:	Vergrößerung/estate print
Maße:	Photopapier: 219 x 285 mm

Ereignisse

Aufgenommen	wann	1890
	wer	Hermann Krone (1827-1916)
	wo	Zwickau
Gedruckt	wann	1970er Jahre
	wer	Technische Universität Dresden, Film- und Bildstelle
	wo	Dresden

Schlagworte

- Fotografie
- Industrie
- Landschaft
- Stadt
- Werksanlage